

Am Ende dieser *leçon* können die S einiges über sich sagen, z. B. wie sie heißen, wie alt sie sind und wann sie Geburtstag haben und wo sie wohnen. Sie können ihre Telefonnummer angeben. Sie können sich auch begrüßen und verabschieden, ihre Freunde und ihr Haustier vorstellen und ihre Lieblingsmusik benennen.

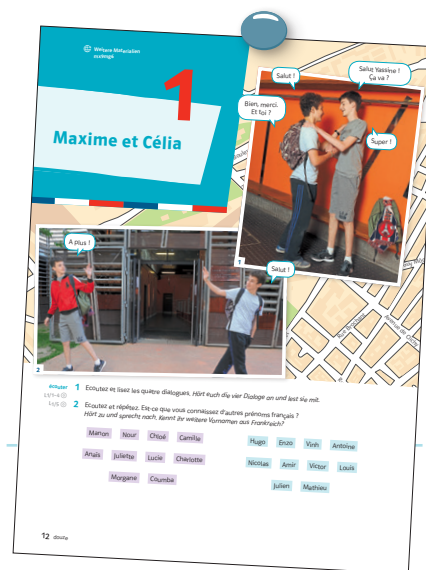
S. 12-13 **Entrée**

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** Softball, SB, Folie 1/1, CD-Player, CD L1 (Tracks 1-4, 5/MP3 1-4, 5)
- **Schülerbuch:** S. 12-13
- **Schwerpunkte:** Begrüßung, nach dem Befinden fragen, sich vorstellen, Verabschiedung
- **Methoden:** Fragekette (→ *boîte à outils 1*), Omniumkontakt (→ *boîte à outils 2*), Echolesen (→ *boîte à outils 3*)
- **Hausaufgabe:** Vokabeln, Echolesen; CdA, S. 4, Nr. 1

Neue Wörter

une entrée, et, Salut !, ça va ? bien, merci, Et toi ?, super, A plus !, Bonjour !, je m'appelle, moi, Moi, c'est..., Au revoir !, oui

**Schritte zur Erarbeitung****Hinführung**

Einführung durch L: *Bonjour* und *Moi, je m'appelle...* L wendet sich dann an einzelne S für einen Kurzdialog: *Je m'appelle... Et toi ?*

Erarbeitung (Softball, SB, Folie 1/1, CD L1 (Tracks 1-4/MP3 1-4)

Kettenübung: *Je m'appelle..., et toi ?* (→ *boîte à outils 1*, S. ##)

SB, S. 12, Nr. 1: Präsentation der Fotos zu den Dialogen, Nachlesen durch S, Versuch, zu erschließen, was in der Szene geschieht (Begrüßung? Verabschiedung? Vorstellen?).

SB, S. 13, Nr. 3a): Vergleich der Begrüßungsrituale (auf Deutsch).

Sicherung (SB, CD L1 (Track 5/MP3 5)

SB, S. 12, Nr. 2; SB, S. 13, Nr. 3b): hier Omniumkontakt (→ *boîte à outils 2*, S. #).

Alternative

SB, S. 13, Nr. 3b): Ausgabe von vorbereiteten Namenskärtchen (→ SB, S. 242: Liste mit französischen Vornamen).

Festigung

Echolesen der Dialoge (→ *boîte à outils 3*, S. #); Vorstellung wichtiger Merkmale des SBs (Abkürzungen, Hinweis auf weitere Materialien und *En plus, tâche finale*).

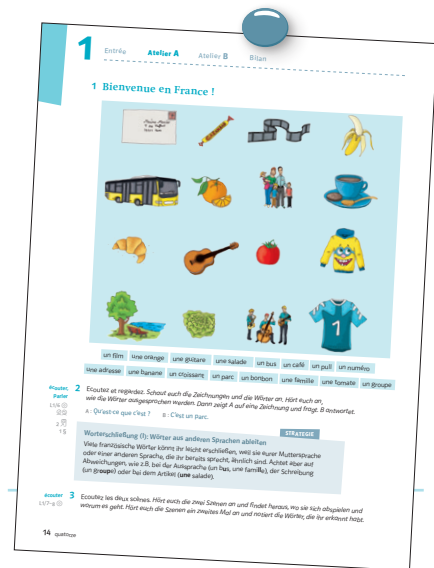
Tipps und Tricks**Interkulturelles****La bise**

Mädchen / Frauen begrüßen sich häufiger mit *bises* als Jungen / Männer, es sei denn, sie sind verwandt oder enge Freunde. Die Anzahl der *bises* variiert von Region zu Region.

S. 14 Atelier A (1/Bienvenue en France !)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, OHP, Folie 1/2, evtl. Realien (z. B. Banane, Orange, Croissant, Bonbon), CD-Player, CD L1 (Track 6/MP3 6)
- **Schülerbuch:** S. 14
- **cahier d'activités:** S. 4, Nr. 2
- **Schwerpunkte:** Wortableitung aus anderen Sprachen; globales Hörverstehen durch Worterkennung, unbestimmter Artikel
- **Sozialformen:** PA, EA
- **Hausaufgabe:** Vokabeln; GBH, § 1; CdA, S. 4, Nr. 2



Neue Wörter

Bienvenue !, en, Qu'est-ce que c'est ?, c'est, une adresse, un film, une banane, une orange, un croissant, une guitare, un parc, une salade, un bonbon, une famille, une tomate, un groupe, un bus, un café, un pull, un numéro

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (CdA, Folie 1/2, evtl. Realien)

Einstieg: Wdh. von Begrüßung, Vorstellung, Verabschiedung; Korrektur der HA.

Erarbeitung (Folie 1/2, CD L1, Track 6/MP3 6, SB)

Zu Folie (z. B. Banane, oder auch als Realie) Frage: *Qu'est-ce que c'est ?* und Antwort: *C'est une banane.* usw.

SB, S. 14, Nr. 2 in PA bei geöffneten Büchern.

Sicherung (SB, CD L1, Tracks 7-8/MP3 7-8)

SB, S. 14, Nr. 3 mit CD in EA bei geöffneten Büchern; UG für Ergebnisse (→ TB 1).

Festigung

PA: Sortieren der Wörter (TB 1) nach mask./fem.; Kontrolle in UG: TB 2 (→ Zur Methodik).

Zusätzliches

Ergänzen der Liste durch schon bekannte frz. Wörter (z. B. *baguette, crêpe, camembert, Peugeot, ...*).

Tafelbild 1

Scène 1 : famille, parc, salade, tomate, banane, orange, café

Scène 2 : (concert), guitare, groupe, parc, numéro, adresse, bus, (cool)

Tafelbild 2

masculin
un parc
etc.

féminin
une famille
etc.

Tipps und Tricks

Zur Methodik

1. Die Genusunterscheidung maskulin/feminin (unbestimmter Artikel Sg.) wird mit dem Englischen, Deutschen und Lateinischen verglichen. Insbesondere ist zu betonen, dass das Genus in den verschiedenen Sprachen unterschiedlich sein kann (*une salade – ein Salat; un groupe – eine Gruppe*) und dass es daher äußerst wichtig ist, die französischen Nomen stets mit Artikel zu lernen. Das Notieren in verschiedenen Farben (feminine Nomen: rot, maskuline

Nomen: blau) kann eine wertvolle Lernhilfe sein. Der L kann schließlich die **ganz grobe** Faustregel herausfinden lassen, dass die auf -e endenden Nomen tendenziell eher feminin sind (Ausnahmen hier: *le groupe, le café*).

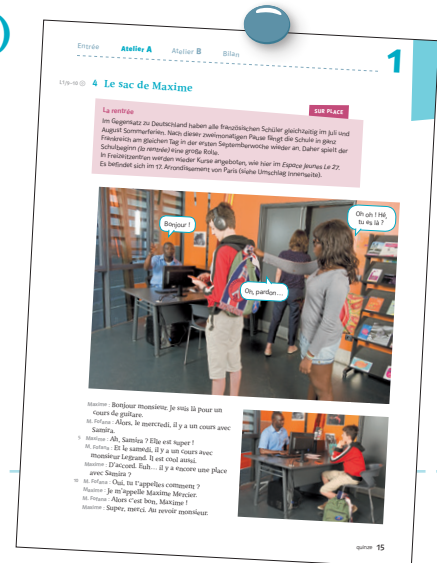
2. Da die **liaison** den S weder vom Deutschen noch vom Englischen her vertraut ist, muss hier besonders darauf hingewiesen und bei der Aussprache darauf geachtet werden. Unterstützend sollte die Bindung durch *liaison*-Bögen visualisiert werden (evtl. auch durch Gestik).

Qu'est-ce que c'est ? vs. *C'est une banane*.

S. 15 Atelier A (2/Le sac de Maxime)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, OHP, Folie 1/3, CD-Player, CD L1 (Track 9–10/MP3 9–10), KV 1/1
- **Schülerbuch:** S. 15, S. 17, Nr. 7+9, Nr. 8
- **cahier d'activités:** S. 4, Nr. 2
- **Schwerpunkte:** *la rentrée*, interkultureller Vergleich; Texterarbeitung
- **Methoden:** Hypothesenbildung; selbstentdeckendes Lernen, Echolesen, lektionsbegleitender Dialog
- **Sozialformen:** PA, EA
- **Hausaufgabe:** Vokabeln; Echolesen; KV 1/1



Neue Wörter

un sac, de/d', être : je suis, tu es, il/elle/on est, là, Pardon., monsieur..., pour, un cours, un cours de guitare, alors, le mercredi, mercredi, il y a, avec, le samedi, cool, aussi, d'accord, euh..., encore, une place, Comment ?, Tu t'appelles comment ?, C'est bon.

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (CdA, Folie 1/3, SB)

Besprechen der HA: Hinweis auf weitere Bedeutung von frz. *sac* gegenüber dt. Sack (Tasche, Rucksack).

L nimmt eine Schultasche und fragt: *C'est le sac de... ?* S antworten.

SB, S. 15/16 mit Folie: *C'est Célia ? – Oui, c'est Célia. – Et là, c'est qui ? C'est Enzo ? – C'est Maxime.* S beschreiben die Szene auf Deutsch und spekulieren über Ort und Anlass.

Erarbeitung (SB, CD L1, Track 9–10/MP3 9–10)

S lesen *Sur place : La rentrée*, Besprechung (→ Interkulturelles). Anschließend semantisiert L die beiden Wörter *le mercredi / le samedi* (→ Zur Methodik). Stellen von Leitfragen (Folie oder TB: 1. Was möchte Maxime im *Espace Jeunes Le 27* machen?, 2. Bei wem? Warum?, 3. Wann?). Vorspielen des Textes bei geöffneten Büchern, S notieren Stichpunkte für Beantwortung der Fragen.

Sicherung (SB, CD L1, Track 9–10/MP3 9–10)

UG: Ergebnissicherung. Anhören des Textes, Lesen mit verteilten Rollen.

Festigung (SB)

SB, S. 17, Nr. 7: Stillarbeit, Sicherung im Plenum. SB, S. 17, Nr. 9: PA, dann Präsentation im Plenum.

Hausaufgabe

Vorbereiten des Dialogs KV 1/1 (→ *boîte à outils 4+5*, S. ##, Vokabeln; Echolesen des Textes SB, S. 15).

Tipps und Tricks

Interkulturelles

La rentrée

Der Begriff *la rentrée* bezeichnet den Schulbeginn (*la rentrée scolaire*) nach den Sommerferien. Doch der Begriff wird mittlerweile viel umfassender verwendet. Er bezeichnet allgemein die Wiederaufnahme der gesellschaftlichen Aktivitäten – etwa im kulturellen Bereich (z. B. *la rentrée littéraire*) oder in der Politik (*la rentrée politique*).

Die 30 schulischen „Akademien“ Frankreichs, sozusagen die Regionen im Bildungswesen, sind in drei Zonen aufgeteilt (A, B, C), in denen es zu unterschiedlichen Zeiten Winter- und Frühlingsferien gibt. Die Sommerferien sind allerdings für alle Zonen gleich, genauso wie die Weihnachtsferien und die Ferien an Allerheiligen (*la Toussaint*). Die Sommerferien umfassen in der Regel die Monate Juli und August.

Zur Methodik

Die Semantisierung kann auf ein Minimum beschränkt werden (*le mercredi / le samedi*), da die übrigen sinntragenden Wörter bereits in der Hausaufgabe erschlossen wurden, was für die Beantwortung der auf das globale Verständnis abzielenden Leitfragen ausreicht (Förderung des Leseverstehens). Evtl. erforderliche weitere Erklärungen können während der Sicherungsphase, nach dem Lesen mit verteilten Rollen erfolgen, wobei das Erschließen durch die Schüler durch gezielte Hilfestellungen angeregt werden sollte.

S. 16 Atelier A (3)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, OHP, Folie 1/3, CD-Player, CD L1 (Track 9–10/MP3 9–10), KV 1/1, KV 1/2
- **Schülerbuch:** S. 16; S. 17, Nr. 8
- **Schwerpunkte:** Texterarbeitung; Fragen zur Person
- **Methoden:** Hörverstehen (global), Leseverstehen (Detailverstehen)
- **Sozialformen:** PA, EA
- **Hausaufgabe:** Vokabeln, Echolesen SB, S. 15/16; CdA, S. 5, Nr. 3+4

Neue Wörter

dix, une minute, plus tard, une maison, à la maison, avoir : j'ai, tu as, il/elle/on a, un problème, Tiens ! dans, un porte-monnaie/des porte-monnaies, un nom, l'âge, Tu as quel âge ?, un an, j'ai 14 ans., un anniversaire, septembre, le 19 septembre, mais, bientôt, où, Tu habites où ?, j'habite..., une rue, une boulangerie, un portable, un numéro de portable, une idée

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (KV 1/1, Folie 1/3)

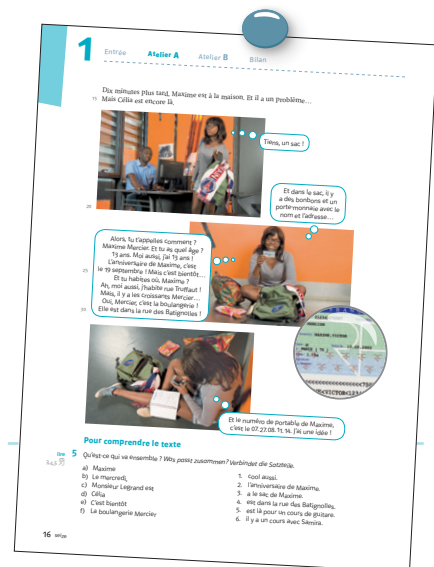
S erproben den vorbereiteten Dialog zunächst in PA, anschließend Präsentation vor der Klasse.

Folie 1/3 (Foto SB, S. 16 oben): Beschreibung durch S (*C'est qui ? – Célia et M. Fofana – C'est un parc ? – Espace Jeunes – Qu'est-ce que c'est ? – un sac / le sac de Maxime – Maxime est là aussi ?*) → Semantisierung von *à la maison*.

Erarbeitung (SB; CD L1, Track 9–10/MP3 9–10)

SB, S. 17, Nr. 6 a) + b): S lesen Fragen, dann Vorspielen des Textes bei geöffneten Büchern.

UG: Antwort auf die Fragen. Erneutes Abspielen, lautes Lesen durch S.



Sicherung (SB, KV 1/2)

S bearbeiten in EA KV 1/2 (Nr. 1–3). Sicherung der Ergebnisse im UG. Dann Üben des Dialogs KV 1/2 (Nr. 3) in PA.

Festigung (SB)

Lautes Lesen Text SB, S. 15/16, dann EA (SB, S. 16, Nr. 5; S. 17, Nr. 6a) + b), Nr. 8), Ergebnissicherung im Plenum.

Tipps und Tricks

Zur Methodik

Auf eine Semantisierung wird weitgehend verzichtet, da die zum Verständnis wichtigen Wörter aus anderen Sprachen, dem Kontext oder den Bildern erschließbar sind. Besonders hingewiesen werden sollte auf die Altersangabe mit *avoir*.

S. 17 Atelier A (4)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, CD-Player, CD L1 (Track 11/MP3 11)
- **Schülerbuch:** S. 17, Nr. 10b); S. 18, Nr. 11 + 12
- **cahier d'activités:** S. 5, Nr. 3 + 4; S. 6, Nr. 6
- **Schwerpunkte:** *avoir*, *être* 1.–3. Pers. Sg.; hörbare vs. stumme Auslautkonsonanten
- **Hausaufgabe:** *avoir*, *être* (Sg.), CdA, S. 6, Nr. 5; S. 7, Nr. 7

Neue Wörter

madame..., mademoiselle..., non, une question, de...à, à

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung 1 (CdA, SB)

Besprechen der HA. Fragen zur Wdh: *Tu es... ? Maxime a quel âge ?* usw.

Erarbeitung 1 (CdA)

CdA, S. 6, Nr. 6: → Zur Methodik.

Sicherung 1 (SB)

Ergebnissicherung im Plenum. Chorsprechen der Formen, dabei Hinweis auf Aussprache *tu es / il est* bzw. *tu as / il a*.

Festigung 1 (SB)

SB, S. 17, Nr. 10b); S. 18, Nr. 11 in PA.

Hinführung 2

Aussprache von *tu es / il est* bzw. *tu as / il a* leitet über zu SB, S. 18, Nr. 12.

Erarbeitung 2 (SB, CD L1, Track 11/MP3 11)

SB, S. 18, Nr. 12a): PA: Einordnung in Tabelle.

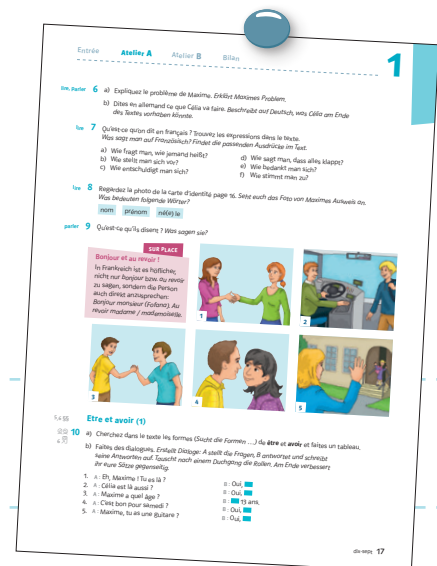
Sicherung 2 (SB)

Ergebnissicherung im Plenum. SB, S. 18, Nr. 12b) in UG.

Tipps und Tricks

Zur Methodik

Die Gegenüberstellung von *je suis* und *j'ai* wird als Anlass genommen, auf die Apostrophierung einzugehen unter Hinzuziehung weiterer Beispiele aus dem Text.



S. 18 Atelier A (5)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, Karton mit Realien (z. B. Bonbons, Tomaten, Bananen)
- **Schülerbuch:** S. 18, Nr. 14+15; S. 19, Nr. 16
- **cahier d'activités:** S. 7, Nr. 7+8
- **Schwerpunkt:** best. + unbest. Artikel Sg. und Pl.
- **Hausaufgabe:** GBH, § 2+3; CdA, S. 8, Nr. 9; Vokabeln *Atelier A*, 9–18

Schritte zur
Erarbeitung

Hinführung 1 (CdA, Karton, Realien)
Besprechen der HA. L präsentiert einen Karton, in dem einige Bonbons, Bananen, Tomaten liegen.
Frage: *Qu'est-ce qu'il y a dans le carton ?* Wenn die Objekte genannt wurden, nimmt L sie heraus:
Voilà le bonbon, voilà la banane, et encore un bonbon ... les bonbons sont super et les bananes aussi !

Erarbeitung 1 (CdA)

Der *article défini* wird an der Tafel notiert (→ TB 3), die Regeln zu Apostrophierung und *liaison* werden besprochen (→ Zur Methodik).

Sicherung 1 (SB)

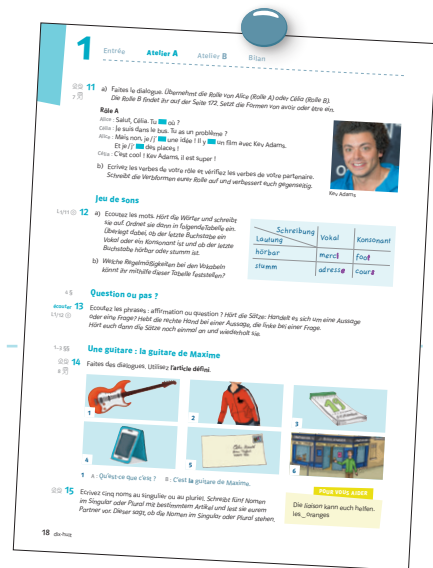
SB, S. 18, Nr. 14+15 in PA. In leistungsschwächeren Gruppen können zur Vorbereitung der Übung 14 die Gegenstände auf den Bildern zunächst im UG mit dem unbestimmten Artikel benannt werden.

Sicherung 2 (CdA)

Gemeinsames Ergänzen des unbest. Artikels Sg. und Pl. in TB. Ausfüllen der Tabelle in CdA, S. 7, Nr. 8 (→ Zur Methodik).

Festigung (SB)

SB, S. 19, Nr. 16 in PA.



Tafelbild 3

L'article défini

le bonbon, l'anniversaire

la banane, l'orange

les { bonbons
bananes

les oranges

L'article indéfini

un bonbon, un anniversaire

une banane, une orange

des { bonbons
bananes

des oranges

Tipps und Tricks

Zur Methodik

Fehlerprophylaxe: Beim bestimmten Artikel ist auf eine klare Unterscheidung in der Aussprache von *le / les* und bei den Pluralartikeln auf die *liaison* zu achten. Beim unbestimmten Artikel Plural (*des*) muss eine Bewusstmachung durch Kontrastierung mit dem Deutschen (Nullartikel) erfolgen.

S. 19 Atelier A (6)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, OHP, CD-Player, CD L1 (Track 10/MP3 10; Track 13/MP3 13), KV 1/3
- **Schülerbuch:** S. 19, Nr. 17+18
- **cahier d'activités:** S. 8, Nr. 9
- **Schwerpunkt:** Zahlen von 0–31
- **Hausaufgabe:** Zahlen (SB, S. 187); CdA, S. 8, Nr. 10 + 11

Schritte zur
Erarbeitung

Hinführung 1 (CdA)
Besprechen der HA.

Erarbeitung (SB; CD L1, Track 10/MP3 10: von
« Alors, tu t'appelles comment » bis « J'ai
une idée ! »; KV 1/3)

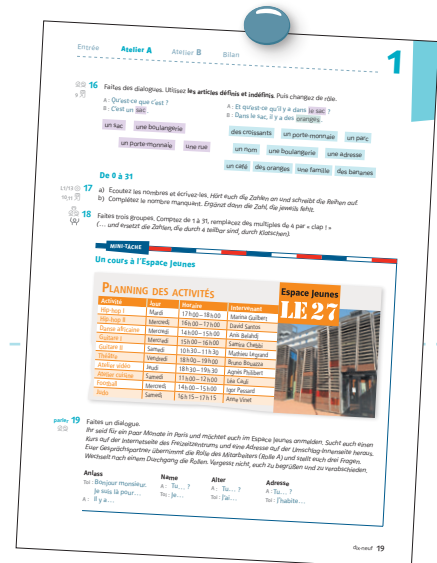
S hören Text an, achten auf die Zahlen und
bearbeiten in EA KV 1/3, Nr. 1, nach Ergebnissicherung im Plenum Bearbeiten von Nr. 2 + 3.
Ergebnissicherung im Plenum mit von L vorbereiteter oder von S erstellter Folie.

Sicherung (SB)

Chorsprechen der Zahlwörter (→ Der besondere Tipp).

Festigung (SB, CD L1, Track 13/MP3 13)

SB, S. 19, Nr. 17 in EA, Sicherung im Plenum. Abschließend SB, S. 19, Nr. 18.



Tipps und Tricks

Zur Methodik

Zur Schreibweise der zusammengesetzten Zahlen: Nach der *rectification de l'orthographe* von 1990 werden alle zusammengesetzten Zahlen mit Bindestrich verbunden, also auch 21 (*vingt-et-un*), 31 (*trente-et-un*) etc. Deren frühere Schreibung ohne Bindestrich (*vingt et un*, *trente et un*) ist weiterhin möglich.

Der besondere Tipp

Um Abwechslung ins Chorsprechen zu bringen, bieten sich mehrere Variationen an, z. B. abwechselnd rechte / linke Seite der Klasse, nur Jungen / Mädchen, verschiedene Stimmungen (traurig / fröhlich...). Zur Festigung trägt auch das Durchzählen in verschiedenen Variationen bei: vorwärts / rückwärts, Ersetzen aller Zahlen, die eine 5 (4, 3) enthalten oder dadurch teilbar sind, durch *Oops* !. Hierbei die Klasse aufstehen lassen. Wer zu lange zögert oder einen Fehler macht, muss sich setzen. Sieger ist, wer als Letzter steht.

S. 19 Atelier A (7)

Préparation en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, CD-Player, CD L1 (Track 12/MP3 12)
- **Schülerbuch:** S. 18, Nr. 13; S. 19, Nr. 19
- **cahier d'activités:** S. 8, Nr. 10 + 11
- **Schwerpunkte:** Intonation, Kommunikation
- **Methode:** Rollenspiel
- **Hausaufgabe:** GBH, § 4

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung 1 (CdA, Tafel)

Besprechen der HA. L schreibt Frage und Aussage an (→ TB 4).

Erarbeitung 1 (Tafel)

S erläutern den Unterschied (fallende / steigende Intonation), L hält das Ergebnis mittels Pfeilen an der Tafel fest.

Sicherung 1 (SB, CD L1, Track 12/MP3 12)

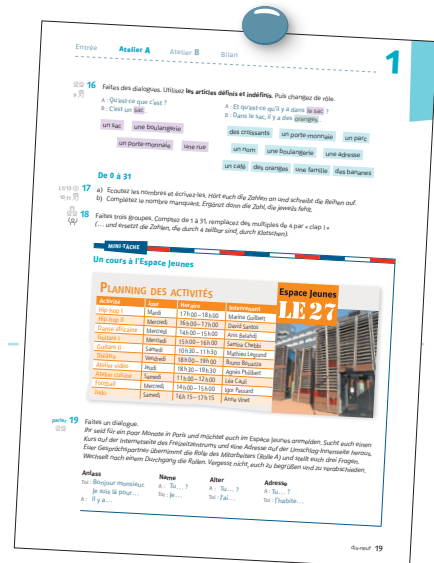
SB, S. 18, Nr. 13. Im UG ggf. zusätzliche Übung mit Aussagen und Fragen.

Hinführung 2 (SB)

Anhand des Kursplanes des *Espace Jeunes Le 27*: Erklärung der *activités* (z. B. *atelier cuisine*); der Wochentage; der Angabe der Uhrzeit (z. B. *dix heures trente*); Einüben der Aussprache der Namen der *intervenants* durch Chorsprechen.

Erarbeitung 2 (SB)

SB, S. 19, Nr. 19: S spielen die Dialoge in PA.



Tafelbild 4

Samira est cool.
etc.

Samira est cool?

S. 20 Atelier B (1/Quelle histoire... !)

Préparation en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, OHP, Folie 1/4, CD-Player, CD 1 (Track 14-17/MP3 14-17), KV 1/4
- **Schülerbuch:** S. 20; S. 21, Nr. 2 + 3
- **Schwerpunkte:** Erarbeiten des Textes, Wortschatz
- **Methode:** HV, LV
- **Sozialformen:** EA, PA
- **Hausaufgabe:** Vokabeln, Text lesen, *CdA*, S. 9, Nr. 12 + 13

Neue Wörter

une histoire, Quelle histoire !, mon/ma/mes, Allô ?,
ton/ta/tes, les affaires, un rendez-vous, un père,
Quoi ?, qui, C'est qui ?, être : nous sommes,
vous êtes, ils/elles sont, avoir rendez-vous avec qn, ce sont, son/sa/ses, pourquoi, parfois,
être dans la lune, ..., non ?, un fils, toujours, un copain/une copine, voilà, attends..., un chien,
il s'appelle, avoir : nous avons, vous avez, ils ont, le hip-hop, une guitare électrique, le rock,



la musique, ensemble, sympa, une surprise, ça, une tarte, le chocolat, une tarte au chocolat, une spécialité

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (Folie 1/4)

Bild 1: S äußern sich, ggf. mit Hilfe gezielter Fragen, dazu. Bild 2: In PA spielen S Dialog zwischen Célia und Maxime, evtl. auch im Plenum.

Erarbeitung (KV 1/4; CD L1, Tracks 14–17/MP3 14–17; SB)

Bearbeitung von KV 1/4, Nr. 1, Sicherung im Plenum. Anschließend 2-maliges Hören des Textes, dabei Bearbeiten von KV 1/4, Nr. 2 zum Globalverstehen. Nach der Ergebnissicherung im Plenum Klärung von *être dans la lune* und *une copine*. Erschließen des Textes im Detail im Still-Leseverfahren mit Hilfe der Bilder und Bearbeiten von SB, S. 21, Nr. 2.

Sicherung (SB, CD L1, Tracks 14–17/MP3 14–17)

UG zu SB, S. 21, Nr. 2. Erneutes Anhören des Textes, Lesen mit verteilten Rollen. Beantwortung von Fragen (→ Interkulturelles).

Festigung (SB)

SB, S. 21, Nr. 3 a) + b).

Tipps und Tricks

Interkulturelles

Boulangerie et pâtisserie

In Frankreich unterscheidet man zwischen der Bäckerei (*la boulangerie*) und der Konditorei (*la pâtisserie*). Oft gibt es aber auch die Kombination *boulangerie-pâtisserie*, wie bei Maximes Vater. In einer *pâtisserie* werden feine Kuchen und Törtchen angeboten. Eine typische Spezialität ist die *tarte*, ein dünner Boden, der meistens mit Früchten belegt wird. Eine *tarte* ist also nicht mit der deutschen „Torte“ zu verwechseln!

S. 21 Atelier B (2)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, OHP, (Folie 1/4), CD-Player, CD L1 (Tracks 18–21/MP3 18–21)
- **Schülerbuch:** S. 21, Nr. 5 + 6
- **cahier d'activités:** S. 9, Nr. 12 + 13; S. 6, Nr. 6 (Rest); S. 10, Nr. 15a)
- **Schwerpunkte:** Hörverstehen, Pluralformen von *avoir*, *être*
- **Hausaufgabe:** GBH, § 5 + 6; CdA, S. 11, Nr. 15b); CdA, S. 10, Nr. 14; SB, S. 21, Nr. 4

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (Folie 1/4, CdA)

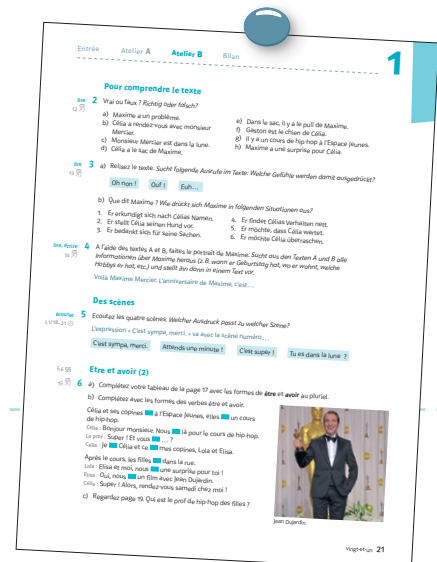
Anhand der sukzessive aufgedeckten Bilder Nacherzählung der Geschichte SB, S. 20. Korrektur der HA.

Erarbeitung (SB, CD L1, Tracks 18–21/MP3 18–21; CdA)

SB, S. 21, Nr. 5: 2x Vorspielen. Ergebnissicherung im UG. Ausgehend von *Tu es dans la lune* und *C'est super!* werden die Singularformen von *avoir*, *être* wiederholt und an die Tafel geschrieben. S suchen Pluralformen in PA im Text, Eintrag in Tabelle CdA, S. 6, Nr. 6 (→ Zur Methodik).

Sicherung (CdA)

CdA, S. 10, Nr. 15a): Ergebnissicherung im Plenum.



Festigung (SB)

SB, S. 21, Nr. 6b): Spielen des Dialogs in PA, Notieren der Formen in EA. Ergebnissicherung im Plenum. Beantworten von Frage SB, S. 21, Nr. 6c).

Tipps und Tricks**Zur Methodik**

Da den S hier mit den Verbformen auch zum ersten Mal den Subjektpronomen im Plural begegnen, ist die Unterscheidung zwischen *ils* (männlich, gemischte Gruppen) *elles* (weiblich, vgl. dt. und engl. unterschiedslos *sie* bzw. *they*) hervorzuheben. Besondere Aufmerksamkeit ist außerdem zu richten auf die *liaison* (*vous êtes, nous avons, vous avez* → *liaison*-Bogen bei Tafelanschrift) und die Unterscheidung stimmlos / stimmhaft bei *ils sont / ils ont*.

Bei der Hausaufgabenstellung CdA, S. 10, Nr. 14 + SB, S. 21, Nr. 4 Hinweis, dass die Aufgabenstellungen zusammen gehören, insofern als CdA, S. 10, Nr. 14a) vorbereitend ist sowohl für CdA, S. 10, Nr. 14b) als auch für SB, S. 21, Nr. 4.

S. 22 **Atelier B (3)**

Préparation
en 3 minutes

- Mitnehmen! SB, CdA
- Schülerbuch: S. 22, Nr. 7+8+9+10
- *cahier d'activités*: S. 11, Nr. 15b)+16a)
- **Schwerpunkt**: Possessivbegleiter (Singular)
- **Hausaufgabe**: GBH, § 7, CdA, S. 11, Nr. 16b); S. 12, Nr. 17

Schritte zur Erarbeitung**Hinführung (CdA)**

Besprechen der HA. Präsentation einiger Porträts. Einsammeln aller Porträts zur Korrektur.

Erarbeitung (SB, CdA)

Überleitung zu den Possessivbegleitern:

L: *Maxime a un chien. Son chien s'appelle comment ?*

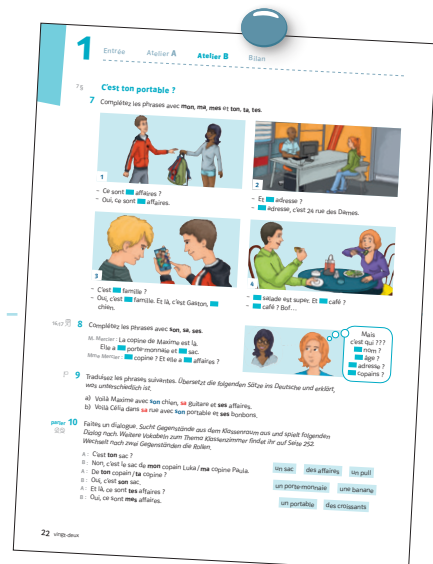
– S: *Son chien s'appelle Gaston. etc.* (→ TB 5). Ergänzung, unter Zuhilfenahme des Textes, der fehlenden Formen. Anschließend Kognitivierung (→ Zur Methodik). Danach Erweiterung (feminine, vokalisch anlautende Nomen): *Dans le sac de Maxime, il y a un porte-monnaie et une adresse – il y a son porte-monnaie et son adresse.* Erschließen der Regel, Visualisierung durch *liaison*-Bögen.

Sicherung (SB)

SB, S. 22, Nr. 7+8+9 (→ Zur Methodik) im Plenum. Schriftliche Fixierung der Unterrichtsergebnisse in CdA, S. 11, Nr. 16a).

Festigung (CdA, SB)

SB, S. 22, Nr. 10 in PA (→ Zur Methodik).

**Tafelbild 5****Les adjectifs possessifs**

mon sac
ton père
son chien

ma musique
ta copine
sa spécialité

mes affaires
tes affaires
ses affaires

une adresse → mon adresse
une idée → ton idée
une histoire → son histoire

Tipps und Tricks

Zur Methodik

Zur Fehlerprophylaxe im Gebrauch von *son / sa / ses* muss den Schülern bewusst gemacht werden, dass sich die Possessivbegleiter der 3. Person Sg. in Genus und Numerus ausschließ-lich nach dem folgenden Nomen richten, dass somit das Genus des „Besitzers“, anders als im Deutschen (*sein / ihr*) keinerlei Rolle spielt. Dies geschieht am wirksamsten durch die Kon-trastierung mit dem Deutschen; SB, S. 22, Nr. 9; CdA, S. 11, Nr. 16b).

Um den reibungslosen Ablauf von SB, S. 22, Nr. 10 sicherzustellen, sollten vorher die Begriffe des *dico personnel* zu den Unterrichtsutensilien (S. 188) gemeinsam im Chor gelesen werden, um die Aussprache einzuüben.

S. 23 Atelier B (4)

Préparation
en 3 minutes

- **Mitnehmen!** SB, CdA, CD-Player, CD L1 (Track 22/ MP3 22)
- **Schülerbuch:** S. 23, Nr. 11
- **cahier d'activités:** S. 11, Nr. 16b); S. 12, Nr. 17 + 18; S. 13, Nr. 19 + 21
- **Schwerpunkte:** Nasale, Kommunikation
- **Methode:** Tandembogen (→ *boîte à outils 5*)
- **Hausaufgabe:** CdA, S. 13, Nr. 19; SB, S. 23, Nr. 12: Vorbereitung der *tâche finale*

Schritte zur Erarbeitung

Hinführung (CdA)

Besprechen der HA. Tafelanschrift: *Mon chien Gas-ton est sympa. Ah non ! Attends, Gaston !* Häufiges Lesen durch S. Besprechung der Nasale (→ Zur Methodik 1).

Erarbeitung (SB; CD L1, Track 22/MP3 22; CdA)

SB, S. 23, Nr. 11 a): mit geschlossenen Augen zuhören und nachsprechen; Nr. 11b) + c) zu-nächst in PA, Sicherung der Ergebnisse in UG (→ TB 6).

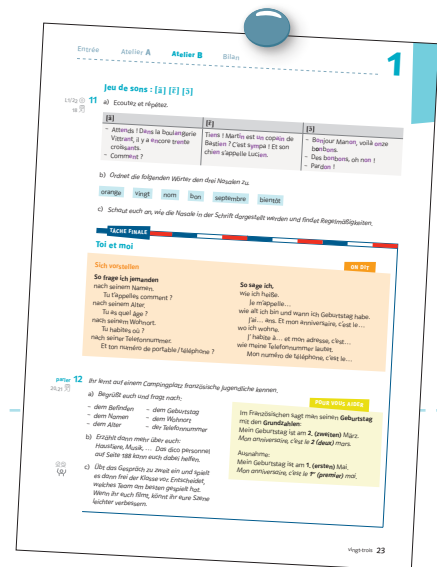
Sicherung (CdA)

CdA, S. 12, Nr. 18a); S. 13, Nr. 18b).

Festigung (CdA, SB)

Hörübung CdA, S. 13, Nr. 20; Sprechübung CdA, S. 13, Nr. 21.

Vorbereitung der *tâche finale* (→ Zur Methodik 2).



Tafelbild 6

Les nasales

[ã] : an, en, em

[ɛ̃] : en, un, ain, in, ym

[ɔ̃] : on, om

Tipps und Tricks

Zur Methodik

1. Da Nasale eine besondere Lernschwierigkeit darstellen, muss behutsam in kleinen Schrit-ten gearbeitet werden. Das Anhören mit geschlossenen Augen erhöht deutlich die Konzen-tration mit dem Ziel der Lautdiskriminierung. Bei Schwierigkeiten, die Nasale zu produzieren, hilft es, den entsprechenden Vokal (a, e, o) laut zu sprechen und dabei den Kopf langsam in den Nacken zu legen.

2. Zur Vorbereitung der *tâche finale* wiederholen die Schüler noch einmal alle zur Aufgabenerfüllung notwendigen Redemittel. Darüber hinaus sollen sie diese mit Hilfe des Vokabelteils (S. 187: Monatsnamen; S. 188: *dico personnel*: Musik, Haustiere) erweitern. Für über 31 hinaus gehende Zahlen (Telefonnummer) können sie die Seitenzahlen des Schülerbuchs benutzen.

S. 23 Atelier B (5)

Préparation
en 3 minutes

- Mitnehmen! SB, CdA
- Schülerbuch: S. 23, Nr. 12
- *cahier d'activités*: S. 13, Nr. 19
- Schwerpunkt: Kommunikation
- Methode: Rollenspiel

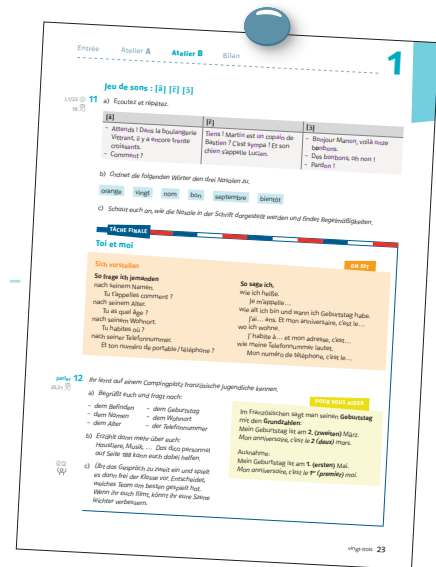
Schritte zur
Erarbeitung

Hinführung (CdA)
Besprechen der HA.

Erarbeitung (SB)
SB, S. 23, Nr. 12: Einüben des Rollenspiels in PA,
evtl. Hilfestellung durch L.

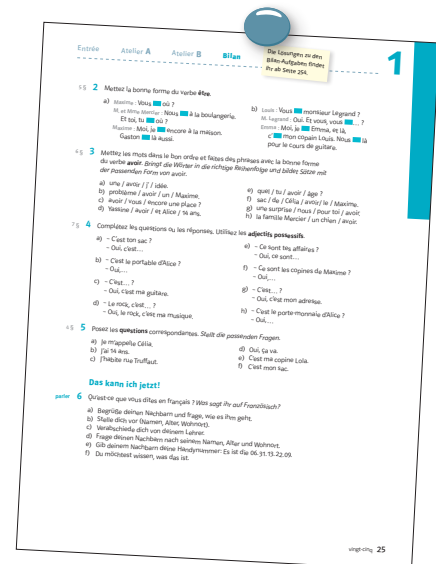
Präsentation

Frei vor der Klasse. Feedback durch Mitschüler
und L.



S. 24-25 Bilan

Im *Bilan*-Teil überprüfen die S ihre in dieser *Leçon* erworbenen Fertigkeiten selbstständig. Sie machen die Übungen und kontrollieren im Anschluss ihre Lösungen (→ SB, S. 254). Weitere Selbstkontrollübungen zur Grammatik finden sich im GBH, S. 13 (Lösungen GBH, S. 77).



Boîtes à outils

Boîte à outils 1

Fragekette

Der L stellt eine Frage, ein S beantwortet sie und stellt dieselbe Frage einem weiteren S, der sie beantwortet und sie dann einem weiteren S stellt.

Um spontane Antworten zu fördern und einen Überraschungseffekt zu erzielen, kann der fragende S dem S, der die Frage beantworten und erneut stellen soll, einen Softball zuwerfen. Außerdem können die S zu Beginn des Spiels aufstehen. Es setzt sich, wer dran war.

Boîte à outils 2

Omniumkontakt

Beim Omniumkontakt gehen die S frei durch den Raum und sprechen sich spontan an, wenn sie sich begegnen. Auf Signal von L (z. B. 1x Klatschen) wird das Spiel beendet. Auf diese Weise ist ein hoher Sprachumsatz in kurzer Zeit mit zahlreichen Gesprächspartnern möglich.

Boîte à outils 3

Echolesen

Die S hören den Lektionstext abschnittsweise von der CD. Sie lesen halblaut etwas zeitversetzt – also wie ein Echo – die entsprechenden Abschnitte. Diese Methode hilft den S, die Intonation und die Aussprache zu hören und direkt zu imitieren. Da die S dabei nicht von einer anderen Person kontrolliert werden, probieren sie Lautschemata aus und gewöhnen sich an die neue Sprache.

Boîte à outils 4

Dialoge und Orientierung an Lehrbuchtexten

Textbegleitende Dialoge haben das Ziel, neu erworbene sprachliche Mittel sowie für die Kommunikation wichtige sprachliche Versatzstücke (*Chunks*) produktiv verfügbar zu machen. Dazu erhalten die Schüler deutsche Vorgaben, deren Formulierungen über ihren aktiven Sprachschatz hinausgehen und somit nicht wörtlich wiedergegeben werden können. Die Schüler müssen vielmehr die entsprechenden Redemittel aus dem Text heraussuchen, um die Vorgaben sinngemäß wiederzugeben. Der Dialog ist so gut einzuüben, dass er mit den deutschen Vorgaben als alleinige Hilfestellung wiedergegeben werden kann. Besonders in leistungsschwächeren Gruppen empfiehlt es sich, die ersten Dialoge im Unterricht zu erarbeiten (z. B. in PA mit anschließender Sicherung im Plenum), bis die Strategie vertraut ist und die Schüler die Dialoge eigenständig daheim vorbereiten können. Durch häufiges Wiederholen dieser Dialoge setzen sich die *Chunks* dauerhaft im Gedächtnis fest und sind spontan verfügbar. Die „Orientierung an Lehrbuchtexten“ ist also eine grundlegende Strategie für die mündliche wie schriftliche Produktion, v.a. aber auch für die Sprachmittlung.

Boîte à outils 5

Tandembogen

Tandembögen sind Übungsbögen für die Partnerarbeit, die bei einer hohen Sprachproduktion der Schüler v.a. das dialogische Sprechen fördern. Die S erhalten gemeinsam einen Bogen, der in der Mitte geknickt wird. Für die Durchführung sitzen sie sich jeweils gegenüber, geben sich Impulse bzw. stellen sich Fragen und antworten. Nach einem Durchgang sollte die Rolle gewechselt werden. Am Ende einer Übungsphase können die Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Der Tandembogen stellt eine wichtige Phase vom (Nach-) Sprechen eines Standarddialogs hin zum freien Sprechen dar und erlaubt den S mehr Selbstständigkeit.